

Derartige Bücher fördern den Familiensinn und den Stolz auf eine tüchtige Nachkommenschaft, auch den fernsten Geschlechtern erkennbar; sie sind geeignet, gewissermassen einen Wettlauf zu entfachen. Siehe z. B. das Familienstammbuch von Luppapless (O.-S.).

XII. Religiöse, sittliche, erzieherische und sonstige geistige Beeinflussung.

Die ganze moderne Bewegung der Kinderbeschränkung ist, wie bereits gezeigt wurde, am letzten Ende die Folge der immer mehr um sich greifenden Irreligiosität, wie ja auch z. B. Professor Fahlbeck-Lund auf dem Rassenhygiene-Kongress in Dresden 1911 betont hat, und der damit Hand in Hand gehenden Verflachung der Moral, Zunahme materieller Gesinnung und geistiger Verödung; im „modernen“ Sprachschatz pflegt man das „Aufklärung“, „Fortschritt“, „neue Ethik“, „Recht auf Sichauleben“, „naturwissenschaftliche Weltanschauung“, „praktische Lebensenergie“ usw. schlagwortlich zu nennen. Tatsache ist, dass alle Religionen, soweit ich sehen kann, jedes künstliche Eingreifen in geschlechtliche Dinge verboten haben und noch verbieten, und dass dies selbst immer erst einsetzte, wenn die Religion durch die „Kultur“ verdrängt wurde, worauf der Untergang folgte, beschleunigt bei den Völkern eben durch jene naturwidrigen Machenschaften, die früher genau wie heute als von der „Verfeinerung der Sitten“ und „dem Fortschreiten der Erkenntnis“ gefordert bezeichnet wurden. So ist es mit den alten Ägyptern, Juden, Griechen und Römern gegangen, so hat es mit Frankreich und einigen anderen modernen Staaten begonnen, und so wird es trotz aller hochtrabenden Redensarten mit jedem Volke gehen, das sich von Religion und Natur abkehrt und die Dinge selbst meistern zu können glaubt.

Auch die christliche Religion verwirft unbedingt alles Antikonzeptionelle und nun gar erst alles Abtreibende, und es ist ein geradezu schreiender und nach Überbrückung stürmisch verlangender Gegensatz, wenn in unserem christlichen Staate sich Bestrebungen offen breit machen können, welche ungestraft genau die gegenteilige Auffassung dem Volke nach und nach imputieren wollen.

Ein wirklich frommer Mensch wird niemals seine Zustimmung zu antikonzeptionellen und abortiven Massnahmen geben, sondern, wenn er ein Christ ist, der Bibel folgen, welche keinen Zweifel darüber lässt, was hier zu tun und was zu lassen ist. Mir wird von der frommen Frau eines ausgesprochenen Sozialdemokraten